Eine ganz kleine Auswahl von Büchern zum Thema

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **24 (1982)**

Heft 12: **Angst und Liebe**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

g) Angst tötet liebe, nicht aber die göttliche!

h) Liebe tötet angst; sehr richtig, denn wo die liebe biblische grundlage hat, tötet sie die angst, wenigstens dort, wo die dinge sauber geartet sind.

i) Liebesangstangst, dies ist wohl jedem menschen bekannt.

So, da habt ihr's, ob's euch liegt oder nicht / ich hab mir immer gestattet – mutig meine standpunkte zu vertreten.
Oh, es ist viel vielschichtiger, das ganze thema / ich hab den versuch gemacht, die mir wichtigen aspekte nur kurz zu beleuchten.
So grüsst, euch recht herzlich ihr lesenden, gebt nur eure standpunkte zu obigem kund.

Heinz Kehrli, Bahnhofstrasse, Postfach 76, 3860 Meiringen

Eine ganz kleine auswahl von büchern zum thema

«Lieben als lernprozess» von Dieter Wyss, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 1975

Ein überblick über die erscheinungsformen der liebe inkl. deren destruktiven tendenzen. Es werden möglichkeiten aufgezeigt, die typischsten teufelskreise zu durchbrechen. Inhaltlich recht anspruchsvoll, geeignet für leute, die sich gerne mit kommunikations- und tiefenpsychologischen theorien befassen. Diese allerdings können sich auf manche aha-erlebnisse freuen.

«Grundformen der angst» von Fritz Riemann, Ernst Reinhardt-Verlag, München, 1975

Diese tiefenpsychologische studie der menschlichen angst ist sicher zu recht auf so vielseitiges interesse gestossen. In leicht verständlicher sprache werden die grundängste von vier persönlichkeitstypen (depressive, schizoide, zwanghafte, hysterische persönlichkeit) dargestellt. Sehr aufschlussreich, auch für nichtängstliche.

«Die kunst des liebens» von Erich Fromm,
Ex Libris Zürich 1956.

Vom Buchumschlag abgeschrieben:
«Die lektüre dieses buches wird eine enttäuschung für alle jene leser sein, die eine der üblichen einführungen in die kunst des liebens erwarten. Das buch möchte ganz im gegenteil zeigen, dass liebe nicht ein gefühl ist, dem man sich einfach hinzugeben braucht . . .
Das resultat ist ein buch, das anspruchsvoll und doch leicht lesbar ist.»

PULS aktuell

Halleluja für Züri? – Jubiliert nicht zu schnell, ihr engel! (siehe Puls-aktuell nr. 11)

Denn während ihr jubiliert, wird schon auf höchster ebene, im sozialamt von frau Emilie, über eure bedürfnisse geplant – geplant und vermutlich befunden, dass ihr nach einer «einjährigen versuchsphase» keine bedürfnisse mehr habt nach städtisch subventionierten taxigutscheinen, weil ihr eh zu krank seid für den ausgang . . .

Behinderte, ihr seid nach dem «behinderten jahr» im frühjahr einer raffinierten wahlstrategie auf den leim gegangen . . . Und nun sollt ihr es im mai erfahren, dass frau Emilie, dieser ausbund der sozialdemokraten, diesen ewigen verrätern, in der neuen regierung nichts mehr zu sagen hat. Weil die bürgerliche allianz aus fdp, cvp, evp und svp an der macht ist. Denn die neue regierungsformel ist im gegensatz zu den sozis nicht mehr «zuckerbrot und peitsche», sondern der verzicht auf das soziale zückerchen mit vorzug der peitsche!